

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Anni
Kropp, 1948-12-10

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Kropps den. 10. 12. 48.

Mein Liebes Halbes! :

Ob es dir wohl möglich
wäre, einmal für mich in
"Binnen Wagon" zu reisen,
und zwar einmal die große
illustrierte Ausgabe für mich,
und einmal die einfache
Ausgabe an: Fräulein Agnes
Simon, 13a Mitterteich, Ober-
pfalz, Bayreuth. 20. fl. tollan
beide Bücher mit Raynig
schonst bekommen, da ich eine
bride sehr dringend gebeten
habe, und man die leider für
nirgendes kaufen kann.
wollte ich dir fragen, ob du

mir viellleicht diesen Gefallen
dein Kammern, falls du noch
geunglückter in dem Jahr.
dies ist mein der Anlass, auch
dann ich dir noch so langer
Zeit wieder bleiben, aber
mich der schon Gewöhn, der
lange Kiefer. Hier geben fort
ich wieder von dir, aber weil
du mir damals auf meinem
letzten Brief ein sehr ge-
aut. Probst hat, hat ich geantwortet,
du fährst viellleicht aber
gegen mich, und hat's dann
mich so sehr gesagt, die
wieder zu bleiben. Viellleicht
hast du mir noch ein bißchen
Augen der meinigen gegeben

Freundes aus der Kindheit in
den Augen - ich schreibe ab
mich. Indesfalls steht ich
so viel an dir und der
Klage, dass du in meinem
Jahre hast, ich immer, nachher
und bleibt dir für allezeit,
aber das schreibe dir.

Ich grüße dir sehr herzlich
zum Wagnistage und
bei immer

dein Omer